AHMAD ABO KHARMA · MAHMOUD ABOUDOMA · ZOÉ ALIBERT · PETER ANGERER · PETER ARP · KATJA BABLICK · GEORG BLASCHKE · PATRICIA BÖHN · LAURIE BOOTH · VALENTINA BORDENAVE · SONIA BORKOWICZ · SONIA BROWNE · MAGDALÉNA ČAPRDOVÁ · PAULA DOMINICI · NADINE DUDA · CHRISTOPH EICHINGER · DANIELA ENZI · VIVIANA ESCALE · LISI FUCHS · JEAN-YVES GINOUX · AYSEDENIZ GÖKCIN · CÉLINE GUILLAUME-WARSCHAW · ALBERT HADERER · RUDOLF HABRINGER · ULRIKE HAGER · EVA HAGER · ANDREA MARIA HANDLER · IRIS HEITZINGER · THOMAS HINTERBERGER · LISA HINTERREITHNER · SANDRA HOFSTÖTTER · CAT JIMENEZ · CHRISTOPH KAIL · MARKUS KOFLER · MARIA KOLIOPOULOU · JURAI KOREC · SÉBASTIEN LAURENT · DOROTA LECKA · HUBERT LEPKA · ANNA LIS · BARBARA MOTSCHIUNIK-ADAMETZ · ANNA MARIA MÜLLER · DANTE MURILLO · KAMIL MIROSOWSKI · BARBARA MÜLLEDER · REBECCA MURGI · ANDREA NAGL · BARBARA NEUWIRTH · SABRINA OUKKAL · ANTJE PAPKE · WOLFRAM PAULUS · BEDA PERCHT · ANDREJ PETROVIC · GERDA POSCHMANN-REICHENAU · JIANAN QU · KHALED RAFAFAT · NIRINA RAJOHANESA · SARA RASHAD · SABILE RASITI · GERDA RIPPEL · JERCA ROŽNIK NOVAK · ERICH RUDOLF · OTHMAR SCHMIDERER · MICHAELA SCHWEIGHOFER · STEFAN SCHUBERT · IBRAHIMA SENE · TOMAŽ SIMATOVIČ · ANDREA SONNBERGER · PASCALE STAUDENBAUER · MAX STEINER · MARC STEINHAUSEN · PETER THALHAMER · CÉCILE THÉVENOT · PASCAL THIÈBE · ORNILIA UBISSE · PETER VALENTIN · WIM VANDEKEYBUS · ARTURAS VALUDSKIS · STÉPHANE VÉRITÉ · ŠPELA VODEB · STELLA ZANNOU · THIERRY ZABOITZEFF

abc 30

editta braun company

ebc 30

Premiere · Videos · Musik
Come Together

4. Oktober 2019 · 19:00
SZENE Salzburg

Die editta braun company feiert dreißig Jahre künstlerischer Arbeit: kraft- und phantasievoll, frei, kreativ und kritisch, entschieden international und unabhängig von allen Moden. 35 abendfüllende Produktionen, 20 Kurzstücke, 6 Filme, 513 Gastspiele in 32 Ländern: Das ist die Bilanz beharrlichen künstlerischen Schaffens und scheinbar unerschöpflicher Kreativität der Choreografin und Regisseurin Editta Braun.

Zum Jubiläum erkundet *Layaz* unbekanntes Terrain. In Cat Jimenez, erfahren in Urban Dance und der Disziplin des „Battle", verbindet sich eine ursprünglich zutiefst männliche Ästhetik mit feministischem zeitgenössischem Tanz. *Layaz* verknüpft die künstlerische Erforschung dieses Terrains mit der Frage nach Identität, Freiheit und dem „Anderen", das jedem von uns innewohnt – unheimlich befremdlich und seltsam vertraut.

Im Anschluss feiert das Publikum gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern von damals und heute: Ein Making-of-Video des im Februar 2019 im Senegal uraufgeführten Trios *Fanghoumé* (mit Martyna Lorenc, Anna Maria Müller und Sonia Borkowicz) dokumentiert die Rückkehr der Company an den Ursprungsort der *Luvos*-Reihe. Ein weiteres blickt zurück auf Höhepunkte der Arbeit der e b c in den vergangenen drei Jahrzehnten. Und Thierry Zaboitzeff offeriert ein kurzes Konzert.

Layaz
Premiere

Tanz, Performance: Cat Jimenez
Tanz Alter Ego: Pascale Staudenbauer
Choreographie, Visuals: Editta Braun
Komposition: Thierry Zaboitzeff
Dramaturgie: Gerda Poschmann-Reichenau
Lichtdesign: Thomas Hinterberger
www.editta-braun.com

FÖRDERUNGEN
Stadt Salzburg
Land Salzburg
Bundeskanzleramt Österreich
L'Estruch Sabadell / Fábrica de creación (Spanien)

in Kooperation mit SZENE Salzburg

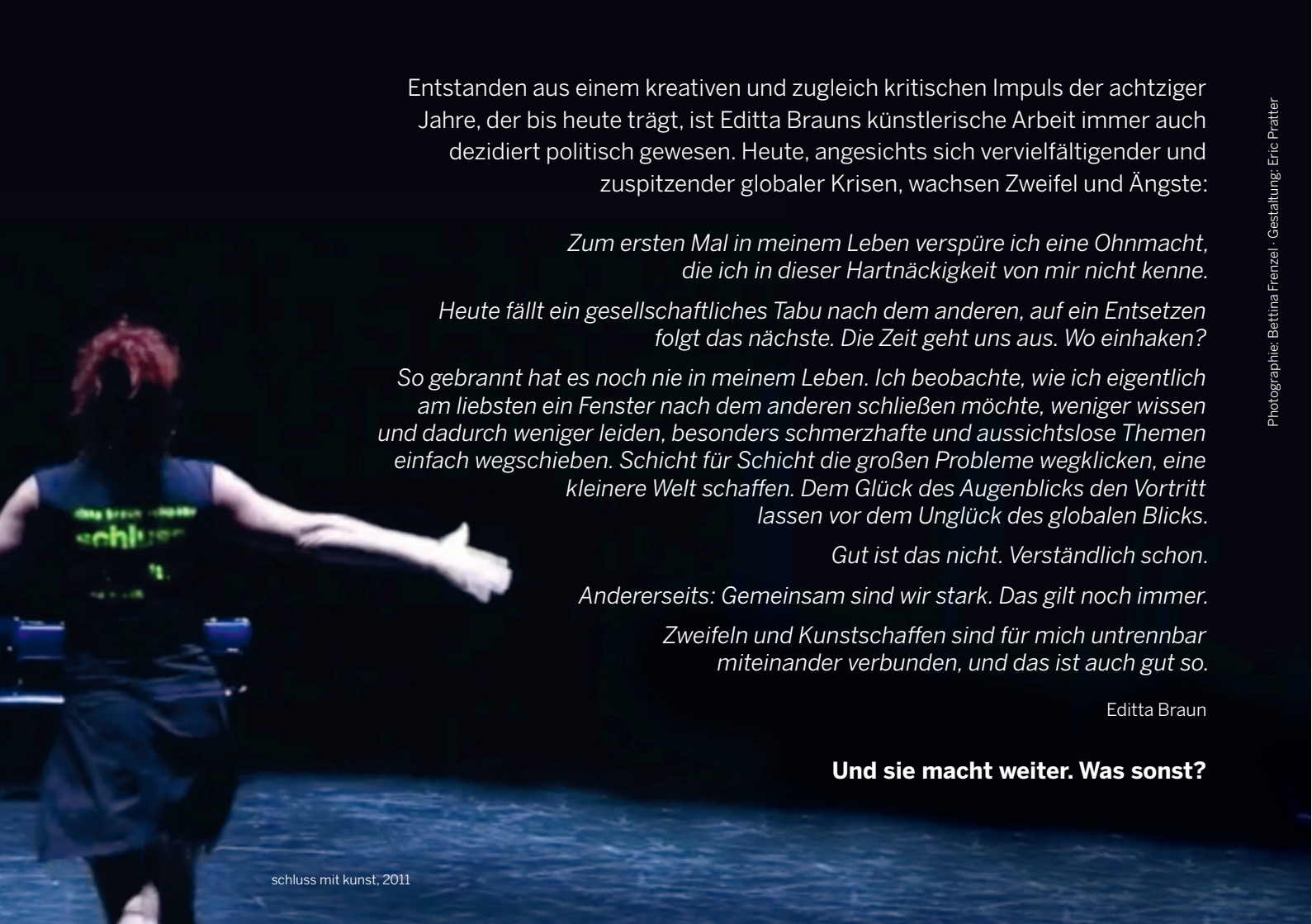
INFOS/KARTEN
FR · 4. Oktober · 19:00
SZENE Salzburg
Anton-Neumayr-Platz 2

Karten: 20,–/12,– (erm.)
Ermäßigung für SchülerInnen, StudentInnen, AsylwerberInnen, Zivildiener, Arbeitslose, RollstuhlfahrerInnen

Frühbucherbonus bei Kauf bis 15. Sept.: 25%

Ermäßigung auf Vollpreiskarten
VVK (zzgl. VVK-Gebühr) bei allen oeticket Vorverkaufsstellen und auf oeticket.com

AK (beschränktes Kontingent) SZENE Salzburg
Karteninfo: antje.papke@editta-braun.com



Entstanden aus einem kreativen und zugleich kritischen Impuls der achtziger Jahre, der bis heute trägt, ist Editta Brauns künstlerische Arbeit immer auch dezidiert politisch gewesen. Heute, angesichts sich vervielfältigender und zuspitzender globaler Krisen, wachsen Zweifel und Ängste:

Zum ersten Mal in meinem Leben verspüre ich eine Ohnmacht, die ich in dieser Hartnäckigkeit von mir nicht kenne.

Heute fällt ein gesellschaftliches Tabu nach dem anderen, auf ein Entsetzen folgt das nächste. Die Zeit geht uns aus. Wo einhaken?

So gebrannt hat es noch nie in meinem Leben. Ich beobachte, wie ich eigentlich am liebsten ein Fenster nach dem anderen schließen möchte, weniger wissen und dadurch weniger leiden, besonders schmerzhafte und aussichtslose Themen einfach wegschieben. Schicht für Schicht die großen Probleme wegklicken, eine kleinere Welt schaffen. Dem Glück des Augenblicks den Vortritt lassen vor dem Unglück des globalen Blicks.

Gut ist das nicht. Verständlich schon.

Andererseits: Gemeinsam sind wir stark. Das gilt noch immer.

Zweifeln und Kunstschaffen sind für mich untrennbar miteinander verbunden, und das ist auch gut so.

Editta Braun

Und sie macht weiter. Was sonst?

schluss mit kunst, 2011

Photographie: Bettina Frenzel · Gestaltung: Eric Pratter